



KONSOLIDIERTER CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT GESCHÄFTSJAHR 1.1.2016–31.12.2016

Transparente Informationspolitik

Schlumberger besteht seit 1842 und sieht in seiner langen Tradition eine Verpflichtung zu nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln. Seit 1986 ist die Schlumberger AG an der Wiener Börse notiert. Die Strategie der Unternehmensgruppe zielt einerseits auf die Erhaltung der geschaffenen Werte durch ein angemessenes Risikomanagement und andererseits auf eine Steigerung des Unternehmenswerts durch organisches Wachstum und ausgewählte Akquisitionen ab.

Schlumberger verfolgt dabei eine transparente, zeitnahe und ausführliche Informationspolitik gegenüber den unterschiedlichen Interessengruppen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Schlumberger AG bekennen sich ausdrücklich zum Regelungsziel des Österreichischen Corporate Governance Kodex, der im Oktober 2002 in Kraft gesetzt wurde und für das Geschäftsjahr 2016 in seiner Fassung vom Jänner 2015 Gültigkeit hat.

Aktionärsstruktur

Die Sastre Holding S.A., Zürich, Schweiz, hat mit 17. Juli 2014 das gesamte Aktienpaket der Underberg-Gruppe erworben und ist somit Hauptaktionär der Schlumberger AG.

Gemäß Beschluss der 29. ordentlichen Hauptversammlung am 3. September 2015 hat die Schlumberger AG ihre eigenen Aktien (145.285 Stück) am 13. November 2015 eingezogen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Stimmrechte von 1.500.000 Stammaktien auf 1.354.715 Stammaktien reduziert. Die Gesamtzahl der Aktien belief sich zum Stichtag 31.12.2016 auf 2.104.715.

Die Schlumberger AG hält zum Stichtag 31.12.2016 1.453 eigene Aktien (Stammaktien), die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben wurden. Dies entspricht 0,11 % der Stammaktien (siehe Investor Relations ab Seite 16).

Die Sastre Holding S.A. verfügte zum Stichtag 31. Dezember 2016 über rund 94 % der Stammaktien und damit auch der Stimmrechte der Schlumberger AG. Die Vorzugsaktien sind zu 73,97 % im Besitz der Sastre Holding S.A. In Summe beträgt ihr Aktienbesitz somit 87,09 %.

Die restlichen Vorzugsaktien befinden sich im Streubesitz. Es sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre bekannt, deren direkte oder indirekte Beteiligung zumindest 10 % im Sinne des § 243 a Abs 1 Zif. 3 UGB beträgt (zu den weiteren Angaben gemäß § 243a UGB siehe Lagebericht ab Seite 26).

Am 5.1.2017 hat die Sastre Holding S.A. ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot gelegt. Die Angebotsunterlage ist auf der Website der Gesellschaft (<http://gruppe.schlumberger.at/investor-relations/pflichtveröffentlichungen>) publiziert.

Corporate Governance Kodex

(§ 243b Abs. 1 Z. 1 UGB)

Alle vom Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom Jänner 2015 geforderten Informationen sind in diesem Bericht enthalten und entsprechend der thematischen Zugehörigkeit entweder im Geschäftsbericht oder auf der Website des Unternehmens zu finden.

Der Kodex unterteilt sich in drei Kategorien, wobei die erste Kategorie, die L-Regeln (Legal Requirements), auf zwingenden Rechtsvorschriften beruht und somit verpflichtend anzuwenden ist. Die zweite Kategorie, die C-Regeln (Comply or Explain), soll eingehalten werden, bei Abweichung hat eine entsprechende Begründung zu erfolgen. Diese Abweichungen werden in Folge erörtert.

Von R-Regeln (Recommendation), die einen reinen Empfehlungscharakter haben, können die Unternehmen ohne Erklärung abweichen. Der Österreichische Corporate Governance Kodex ist auf der Homepage des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance (www.corporate-governance.at) veröffentlicht und gilt an der Wiener Börse als allgemein anerkannt.



Abweichungen vom Corporate Governance Kodex

Die im Kodex definierten Grundsätze sind Bestandteil der Schlumberger Unternehmenskultur. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben sich mit dem Kodex befasst und ihre Geschäftsordnungen entsprechend angepasst.

Die Erläuterungen und die Abweichungen zu den C-Regeln sind nachstehend dargestellt.

Regel 18: Die Größe des Unternehmens erfordert es, dass die Aufgabe der internen Revision von mehreren Mitgliedern der Organisation im Rahmen ihres Aufgabenbereichs wahrgenommen wird. Die fachliche Leitung und Kontrolle ist bei der Leitung des Rechnungswesens angesiedelt.

Regel 30 und 31: Die Vergütungen der Vorstandsmitglieder setzen sich aus Basisgehältern und erfolgsabhängigen Bonuszahlungen zusammen. Der Bonus hängt je nach Aufgabenbereich von der individuellen Erreichung quantitativer und qualitativer Ziele hinsichtlich der finanziellen und strategischen Entwicklung des Unternehmens unter Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten ab.

Als finanzielle Indikatoren dienen unter anderem Ertragsziele wie das Betriebsergebnis oder das Ergebnis vor Steuern. Der Bonus beträgt je nach Aufgabenbereich zwischen 33 % und 50 % des Basisbezugs und steht im Kontext zum Verantwortungsbereich. Es finden die EU-Vergütungsempfehlungen vom 30. April 2009 Anwendung, die im Kodex zusammengefasst sind.

Es fielen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Aufwendungen für die Altersversorgung von Vorstandsmitgliedern an. Für den Fall der Beendigung der Vorstandstätigkeit wurden keine gesonderten Vereinbarungen hinsichtlich Anwartschaften oder Ansprüchen der Vorstandsmitglieder getroffen, die über die allgemeingültigen arbeitsrechtlichen Bestimmungen hinausgehen.

Eine Aufschlüsselung der Vorstandsbezüge auf einzelne Mitglieder des Vorstands erfolgt nicht, da ohne detaillierte Angaben zu deren beruflichem Werdegang bzw. zu den Komponenten der Verantwortungsbereiche ein unvollständiges Bild entstünde. Deshalb wird nur die Gesamtsumme aller Vorstandsbezüge ausgewiesen.

Es erfolgt eine Weiterverrechnung entsprechend dem jeweils anfallenden Zeitaufwand im Rahmen eines Personalgestellungsvertrags an die Gurktaler AG.

Es besteht eine D&O-Versicherung, die damit verbundenen Aufwendungen werden vom Unternehmen getragen.

Regel 41 und 43: Der Aufsichtsrat nimmt als Gesamtgremium die Nominierung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sowie die Regelung der Vorstandsvergütung wahr. Deshalb sind weder ein Nominierungsnach ein Vergütungsausschuss eingerichtet.

Regel 53 und 54: Als Kriterium für die Unabhängigkeit gilt das materielle Ausmaß der geschäftlichen Beziehung, das keinen wesentlichen Anteil am jeweiligen Einkommen der Aufsichtsratsmitglieder haben soll. Die unabhängigen Mitglieder des Aufsichtsrats gemäß Regel 53 und 54 sind Herr Dr. Wilden, Herr Turner und Herr Liljequist.

Regel 66: Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Quartalsergebnisse nach den Bestimmungen des Österreichischen Börsegesetzes und nicht, wie im Kodex verlangt, nach den International Financial Reporting Standards (IAS 34).

Regel 68: Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Berichte ausschließlich in deutscher Sprache, da aus Aktionärs-sicht bisher kein Erfordernis bestand, diese in englischer Sprache zu verfassen.



Zusammensetzung des Vorstands

KR Eduard Kranebitter, Vorstandsvorsitzender

Zuständig für Unternehmensstrategie, Vertrieb, Marketing, Personal, Qualität, Öffentlichkeitsarbeit

- Geburtsjahr 1957
- Erstmals bestellt am 2.1.2006
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 31.3.2018
- Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen: Gurktaler AG seit dem 11.9.2014

Ing. Herbert Jagersberger, Vorstand

Zuständig für Produktion, Supply Chain, Einkauf, Facility Management

- Geburtsjahr 1959
- Erstmals bestellt am 1.1.2008
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 31.12.2018
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen

Mag. Wolfgang Spiller, Vorstand

Zuständig für Finanzen, IT, Beteiligungsmanagement

- Geburtsjahr 1967
- Erstmals bestellt am 9.2.2010
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 1.10.2017
- Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen: Zwack Unicum Nyrt., Budapest, Ungarn (At-Equity-Konsolidierung bei der Gurktaler AG)

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dr. Frederik Paulsen, Vorsitzender

- Geburtsjahr 1950
- Erstmals bestellt am 11.9.2014
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 32. Hauptversammlung der Schlumberger AG für das Geschäftsjahr 2017 im Juni 2018
- Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen: Philip Morris International Inc.

Dr. Peter Wilden, stellv. Vorsitzender

- Geburtsjahr 1957
- Erstmals bestellt am 11.9.2014
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 32. Hauptversammlung der Schlumberger AG für das Geschäftsjahr 2017 im Juni 2018
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen

Dr. Rudolf Kobatsch

- Geburtsjahr 1941
- Erstmals bestellt am 6.9.2001, († 29.3.2016)
- Mitglied des Aufsichtsrats bis 29.3.2016
- Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen: Zwack Unicum Nyrt., Budapest, Ungarn (At-Equity-Konsolidierung bei der Gurktaler AG)

Jan Erik Liljequist

- Geburtsjahr 1952
- Erstmals bestellt am 30. Juni 2016
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 34. Hauptversammlung der Schlumberger AG für das Geschäftsjahr 2019 im Juni 2020
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen

Eric Charles Turner, MBA

- Geburtsjahr 1959
- Erstmals bestellt am 11.9.2014
- Ende der aktuellen Funktionsperiode: 32. Hauptversammlung der Schlumberger AG für das Geschäftsjahr 2017 im Juni 2018
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen



Fridrich Anders, Betriebsrat

- Geburtsjahr 1956
- Bestellt vom Betriebsrat seit Gründung der Schlumberger AG im September 1986,
- Ende Aufsichtsratsmandat am 11.1.2016
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen

Marion Hackstock, Betriebsrat

- Geburtsjahr 1966
- Bestellt vom Betriebsrat am 12.1.2016
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen

Franz Scheer, Betriebsrat

- Geburtsjahr 1955
- Bestellt vom Betriebsrat erstmals am 1.1.2013
- Wiederbestellt am 2.7.2014
- Keine Aufsichtsratsmandate in anderen börsennotierten Unternehmen.

Im Sinne des Kodex pflegen Vorstand und Aufsichtsrat zusätzlich zu den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen einen regen Gedankenaustausch zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, zur Geschäftsentwicklung, zum Risikomanagement und zu wesentlichen Geschäftsfällen. Bei wichtigen Ereignissen erfolgt eine unverzügliche Information an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat übt seine Kontrolltätigkeit im Prüfungsausschuss bzw. als Gesamtgremium aus. Er entscheidet in Fragen grundsätzlicher Bedeutung und über die strategische Ausrichtung des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat traf sich im Geschäftsjahr 2016 zu vier ordentlichen Sitzungen. Es nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats im Berichtsjahr an zwei Sitzungen persönlich teil, bei zwei Sitzungen des Aufsichtsrats waren vier Mitglieder vertreten. Die Teilnahmequote lag somit im Durchschnitt über alle Sitzungen bei 83,33 %.

Neben der Beurteilung der laufenden Geschäftsabwicklung und der Behandlung strategischer Fragestellungen standen im Berichtsjahr insbesondere die Integration der Mozart Distillerie, die Akquisition von VOS & Partner in den Niederlanden sowie die Restrukturierung von Schlumberger Meckenheim, Deutschland im Fokus der Aufsichtsratssitzungen.

Der Prüfungsausschuss befasst sich, gemäß Aufgabenkatalog des URÄG 2008, vorbereitend für den

Aufsichtsrat mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, des internen Kontrollsystems und des Jahresabschlusses sowie der Überprüfung und Auswahl des Abschlussprüfers. Alle diesbezüglichen Vorschriften des Kodex werden dabei beachtet. Dem Prüfungsausschuss gehören folgende Mitglieder des Aufsichtsrats an:

Jan Erik Liljequist (Vorsitzender seit 8.9.2016)
Finanzexperte

Dr. Peter Wilden (Vorsitzender von 30.3.2016 bis 7.9.2016, stellv. Vorsitzender seit 8.9.2016)

Dr. Rudolf Kobatsch († 29.3.2016, Vorsitzender bis zum 29.3.2016)

Fridrich Anders bis 11.1.2016

Franz Scheer seit dem 12.1.2016

Der Prüfungsausschuss traf sich im Geschäftsjahr 2016 zu fünf Sitzungen. Bei drei dieser Sitzungen waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses vollzählig anwesend oder nahmen via Telefonkonferenz an der Sitzung teil. Bei einer Sitzung waren zwei Mitglieder anwesend, und bei zwei weiteren Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine zustimmungspflichtigen Verträge im Sinne der L-Regel 48 vereinbart.

Sofern davor zustimmungspflichtige Verträge abgeschlossen wurden, waren diese vom Aufsichtsrat genehmigt und sie wurden, falls sie über einen Zeitraum eines Geschäftsjahres hinausreichten, vom Aufsichtsrat bestätigt.

Schlumberger ist die Vielfalt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Funktions- und Verantwortungsbereichen ein wichtiges Anliegen. Die Besetzung von Positionen wird unter nachvollziehbaren Kriterien und unter Wahrung größtmöglicher Objektivität getroffen. Der Gleichbehandlung, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Kriterien, kommt dabei oberste Priorität zu.

Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus sechs Mitgliedern wobei ein Mitglied eine Frau ist.

Im Vorstand sind derzeit ausschließlich Männer tätig.



Bei Schlumberger ist kein explizites Förderprogramm für Frauen eingerichtet. Flexible Arbeitszeitmodelle und Individualvereinbarungen wie beispielsweise die Möglichkeit zur Väterkarenz sollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen gleichermaßen erleichtern.

Vergütung des Vorstands

Die Aufwendungen für die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 gemäß Konzernabschluss der Schlumberger Gruppe auf EUR 1.162.464,19.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von der Hauptversammlung hinsichtlich der Gesamthöhe beschlossen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden an die Mitglieder des Aufsichtsrats keine Vergütungen für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 ausbezahlt, da alle Aufsichtsräte auf eine Aufsichtsratsvergütung verzichtet haben.

Für Beratungsleistungen fielen für Mitglieder des Aufsichtsrats keine Vergütungen an (Vorjahr: TEUR 1).

Jegliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden wie mit unabhängigen Dritten durchgeführt und entsprechen den Prinzipien der Fremdüblichkeit. Details hierzu finden sich im Anhang zum Konzernabschluss unter „Nahestehende Personen und Unternehmen“.

Abschlussprüfer

In der 30. ordentlichen Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 wurde die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 bestellt. Einschließlich der Vorgängergesellschaften von PwC wurden sämtliche Jahresabschlüsse seit dem Börsengang im Jahr 1986 ordnungsgemäß von dieser Firma geprüft.

Die als Aufwand erfassten Honorare für den Abschlussprüfer belaufen sich auf rund TEUR 119 und beinhalten die Prüfung des Konzernabschlusses, andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen.

Wien, am 4. April 2017

Der Vorstand:

Ing. Herbert Jagersberger
Mitglied des Vorstands

KR Eduard Kranebitter
Vorsitzender des Vorstands

Mag. Wolfgang Spiller
Mitglied des Vorstands

Mehr Informationen erhalten Sie unter: <http://gruppe.schlumberger.at> sowie unter der Telefonnummer +43/1/368 22 58-0

Rückfragen: Investor Relations: Mag. Wolfgang Spiller, Schlumberger AG,

Tel: +43/1/368 60 38-215, E-Mail: services@schlumberger.at